

8.8. MRZ. 2009 Re.

STATISTISCHE BERICHTE



Z 643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/52

Erschienen am 24. September 1956

Signatur ZS 1
3 F 1 2

Die Umsatzentwicklung im Grosshandel
Schnellbericht für August 1956

(5748)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung im Großhandel des Bundesgebietes
im August 1956

(ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen)

Monatlicher Warenabsatz, nicht Zahlungseingang

Anzahl der Berichtsfirmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Aug. 56 gegen Juli 56	Aug. 55 gegen Juli 55	Aug. 56 gegen Aug. 55	8 Mon. 56 gegen 8 Mon. 55
234	Lebensmittel	+ 6	+ 5	+ 12	+ 12
185	Gemüse und Früchte	- 2	0	+ 4	+ 8
129	Süßwaren	+ 13	+ 13	+ 14	+ 10
156	Bier, Spirituosen, Mineralwasser	- 10	- 1	- 3	+ 9
212	Tabakwaren	+ 2	+ 4	+ 7	+ 11
303	Textilwaren darunter:	+ 13	+ 6	+ 15	+ 8
78	Tuche und Futterstoffe	- 4	- 3	+ 9	+ 2
67	Meterware, Wäsche, Damenkleidung	+ 40	+ 33	+ 17	+ 9
158	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 11	+ 3	+ 16	+ 10
68	Schuhe	+ 21	+ 15	+ 18	+ 13
159	Eisen und Stahl	- 3	+ 6	- 4	+ 8
239	Holz	- 2	+ 4	- 2	+ 1
211	Baustoffe	+ 3	+ 8	+ 2	+ 13
112	Sanitärer Installationsbedarf	+ 3	+ 6	+ 9	+ 13
78	Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	- 3	0	+ 8	+ 17
98	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 18	+ 17	+ 15	+ 14
93	Hohlglas und Keramik	+ 3	+ 7	+ 7	+ 13
209	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	0	- 1	+ 16	+ 21
77	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	- 8	- 20	+ 54	+ 33
68	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	+ 3	+ 10	+ 9	+ 12
76	Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	- 2	+ 1	+ 10	+ 13
55	Schreib- und Papierwaren	+ 26	+ 21	+ 17	+ 12
240	Getreide, Futter- und Düngemittel	+ 57	+ 44	+ 7	+ 7
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		- + 4 vH	- + 4 vH	- -	- + 1 vH

Hinweis auf Sonderbericht:

In Kürze erscheint:

V/23/42 - "Die Lagerbestandswerte des Großhandels im Jahr 1955"

Bestellungen an Abteilung 2/3 des Statistischen Bundesamtes.

Die Umsatzergebnisse des Großhandels lassen im Monat August eine im allgemeinen weiterhin günstige Absatzsituation dieses Wirtschaftsbereiches erkennen. Wenn auch in einigen Branchen, vornehmlich des Baubedarfes, die Umsatzentwicklung vom Juli zum August etwas schwächer als im gleichen Vorjahrszeitraum zum Ausdruck kam, lagen jedoch die Verkäufe dem Wert nach in der Mehrzahl der Fachzweige - zum Teil beträchtlich - über dem Niveau des Monats August 1955. Eine Zusammenfassung der Monatsergebnisse des bisherigen Jahresablaufes zeigte in allen Großhandelszweigen einen höheren Umsatzstand als im Jahresteil Januar/August 1955.

Im Nahrungs- und Genußmittelbereich wurde lediglich vom Biergroßhandel, dessen Umsatztätigkeit sich im Monat August - unter dem Einfluß der für diese Jahreszeit verhältnismäßig zu niedrigen Temperaturen - nach der beachtlichen Belegung im Vormonat wieder spürbar abschwächte (- 10 vH), die Absatzhöhe des Monats August 1955 nicht erreicht. Ein Vergleich der in den ersten 8 Monaten erzielten Umsatzwerte mit denen der entsprechenden Zeitspanne des Vorjahres ergab für diesen Fachzweig noch einen Mehrumsatz von 9 vH, während im Jahresteil Januar/Juli der Zuwachs 11 vH betragen hatte. In den übrigen Handelszweigen dieser Warengattung waren die Absatzwerte im Monat August um 4 bis 14 vH höher als vor Jahresfrist. Da das Preisniveau sich in diesen Branchen - mit Ausnahme des Früchtegroßhandels - gegenüber dem Vorjahr im Durchschnitt nur unwesentlich veränderte, entsprach die volumenmäßige Umsatzausweitung hier etwa der Entwicklung der Werte.

Im Textilwarengroßhandel trat der jahreszeitlich bedingte Aufschwung der Umsatzentwicklung weit ausgeprägter als im vorangegangenen Jahr in Erscheinung (+ 13 vH, im Vorjahr + 6 vH). Die Verkaufswerte übertrafen damit die Vorjahrsergebnisse um 15 vH. Diese kräftige Absatzbelegung gilt besonders für die Umsätze des Meterwarengroßhandels, der um 40 vH mehr als im Vormonat und um 17 vH mehr als im gleichen Vorjahrsmonat absetzte. Aber auch der Großhandel mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren zeigte eine bemerkenswerte Zunahme seiner Verkäufe (+ 11 vH im Vergleich zum Juli 1956 und + 16 vH gegenüber August 1955). Im Tuch- und Futterstoffgroßhandel, der jahreszeitlich bedingt etwas weniger als im Vormonat verkaufte, betrug der Abstand der Umsatzwerte gegenüber dem vorjährigen August + 9 vH.

Im Schuhgroßhandel wurde der Umsatzrückgang vom Juli durch eine beträchtliche Umsatzsteigerung (+ 21 vH) mehr als ausgeglichen; die Verkäufe waren dem Wert nach um 18 vH höher als im August 1955.

Die übrigen Großhandelszweige des Konsumgüterbereiches verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls ein hohes Umsatzniveau. Vor allem trifft dies für den Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten zu; die-

ser Fachzweig konnte seinen Vorjahrsstand um über 50 vH verbessern. Relativ lebhaft war auch die Umsatztätigkeit beim Schreib- und Papierwarengroßhandel sowie beim Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden, die sowohl gegenüber dem Juli (+ 26 bzw. + 18 vH) als auch im Jahresvergleich (+ 17 bzw. + 15 vH) beachtliche Mehrumsätze erzielten. Die Umsatzwerte des Großhandels mit Arzneimitteln, Drogen und Kosmetika sowie des Großhandels mit Hohlglas und Keramik lagen um 10 bzw. 7 vH über den Ergebnissen des entsprechenden Vorjahrsmonats.

In den überwiegend für den Bau- und Investitionsbedarf liefernden Großhandelszweigen nahm die Umsatzentwicklung vom Juli zum August einen teils der Richtung, teils dem Ausmaß der Veränderungen nach vom Vorjahr abweichenden Verlauf. Die Absatzwerte blieben hierbei im Eisen- und Stahlhandel sowie im Holzhandel (hier teils unter Preiseinflüssen) unter der Vorjahrs-höhe. Höhere Verkaufswerte als im August 1955 verzeichneten demgegenüber der Großhandel mit Elektrogeräten und Leitungsmaterial (+ 16 vH) und der Großhandel mit Lacken und Farben sowie der Sanitäre Installationsbedarfs- handel (je + 9 vH); vom Baustoffhandel wurde das Vorjahrsergebnis nur geringfügig (+ 2 vH) überschritten. Der prozentuale Anstieg der Umsatzwerte im Jahresteil Januar/August 1956 gegenüber der gleichen Zeitspanne 1955 schwankte in den Fachzweigen dieses Bereiches - vom Holzhandel abgesehen - zwischen 8 und 21 vH.

Die Umsätze des Landhandels stiegen nach ihrer seit April sich abzeichnenden rückläufigen Bewegung saisonbedingt im August wieder kräftig an (+ 57 vH, im Vorjahr + 44 vH); dieser Handelszweig verkaufte damit dem Wert nach um 7 vH mehr als im August 1955.